

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 22.

Sonnabend, den 17. März.

1906.

Dem Maurer Ernst Heerde oder Heerde-
siem Nr. 41 in Holzhausen bei Horn ist
mit Höchster Genehmigung gestattet worden, für
sich und seine Nachkommen den Namen „Heerde“
als alleinigen Familiennamen zu führen.

Detmold, den 3. März 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. v. Geveke.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen
Amts in Berlin ist an Stelle des verstorbenen
Konsuls Tomson Herr Hermann Lütthgen
zum Konsul für Belgien in Gelsenkirchen ernannt
worden. Der genannte Königlich Belgische Konsul
Hermann Lütthgen in Gelsenkirchen, zu dessen
Amtsbezirk auch das Fürstentum Lippe gehört,
ist in dieser Amtsbeziehung hier anerkannt und
zugelassen worden.

Detmold, den 6. März 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. v. Geveke.

Die von der Frau Witwe Antonie Weerth
in Berlin durch Stiftung eines Kapitals von
50 000 Mark errichtete

„Ferdinand Weerth-Stiftung für Taubstumme“
ist genehmigt. Die Stiftung erlangt demzufolge
gemäß § 80 des V. G. B. und § 6 des Aus-
führungsgesetzes hierzu den Charakter der rechts-
fähigen Stiftung.

Die Geschäfte des Vorstandes dieser Stiftung
besorgt der Vorstand des Vereins zur Errichtung
und Unterhaltung des Taubstummenheims E. B.

Detmold, den 10. März 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

In der Zeit vom 11. bis 13. d. M. sind
von der Rauchkammer der Witwe Kespohl in
Evenshausen 2 Seiten Speck im Werte von
60 Mark gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht
hierher zu J. 161/06 wird ersucht.

Detmold, den 15. März 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Gredé.

Der am 2. März 1906 gegen die Witwe
Dorothea Sommer aus Halberstadt
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 13. März 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7./8. d. M. sind von
den Schneidellammern des Watermann'schen
und Lütgebrun'schen Hofes in Wissentrup
folgende Gegenstände gestohlen:

1. ein dunkler fast neuer Ueberzieher,
2. ein dunkler Anzug,
3. ein Rock und Hose von grünlicher Farbe,
4. ein grauer, baumwollener Anzug; der Rock
ist hinten mit Falten versehen, welche
durch ein Gummiband gehalten werden,
5. eine graue gestreifte Buckskinhose,
6. eine grüne Buckskinjoppe,
7. eine Nickeluhrfette,
8. ein ledernes Portemonnaie mit etwa 7,50
Mark Inhalt,
9. ein schwarzledernes Portemonnaie mit 1,92
Mark Inhalt,

10. eine Nidel-Zylinderuhr mit Schlüsselaufzug; das Zifferblatt ist etwas entzwei.

Um Nachforschung nach dem bezw. den Tätern und den gestohlenen Sachen, sowie um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 37/06 wird ersucht.

Lage, den 14. März 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Altrogge.

Warnung!

Nach einer Mitteilung der Königlichen Kommandantur des Truppenübungsplatzes „Senne“ wird dort vom 23. März d. J. ab bis auf Weiteres mit scharfer Munition geschossen und dieses 2 Stunden vor einem jeden Schießen durch Anbringung einer großen roten Flagge:

1. auf dem Wasserturm,

durch sichtbare rot und weiße Signalballons:

2. auf dem Giettristurm,

3. " " Diebesturm,

4. " " Taubenturm,

5. " " Albedysturm,

6. " " Haustenturme,

7. am Staumühlen-Signal,

8. auf der Höhe 162,00 in der Nähe der Woldemarhöhe,

9. an der Westgrenze des Platzes, nördlich von Horenkamp,

außerdem werden die Wege, welche zum Platz führen, durch Barrieren gesperrt.

Zugleich wird hiermit eindringlichst gewarnt, die auf dem Übungsplatz etwa aufgefundenen Zünder, einzelne Zündladungen oder blind gegangene Geschosse zu berühren. Dabei ist es gleichgültig, ob das Geschos eine Granate oder Schrapnel, ob es mit Zünder versehen ist oder nicht, ob der Zünder von der Ungefährlichkeit überzeugt ist oder nicht. Von dem zufälligen Auffinden eines derartigen Geschosses zc. ist die Kommandantur zu benachrichtigen, und wird dem Zünder von letzterer ein entsprechendes Zündergeld gezahlt werden.

Das Suchen von Sprengstücken und Munitionsteilen auf dem Truppenübungsplatz durch Zivilpersonen, das Verkaufen und Ankaufen der-

selben ist streng verboten und wird nach § 291 des R.-St.-G.-B. bestraft werden.

Detmold, den 8. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Der Schlachtermeister Ernst Priesent hier selbst beabsichtigt, auf dem Grundstücke Krtbl. 3 Parzellen 518/194, 517/192 der Bauerschaft Schötmar, in der Krummeweide belegen, ein Schlachthaus zu errichten. Pläne und Beschreibung liegen während der Geschäftsstunden hier aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen. Später eingehende können nicht berücksichtigt werden, sofern sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Schötmar, den 13. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Feldman.

Unter den Schweinen des Landwirts Ernst zu Rosengarten, Gemeinde Wiembeck, ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Brake, den 12. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Das neue Gebäudesteuer-Kataster der Gemeinde Vega liegt vom 19. d. M. an 14 Tage zur Einsicht der Gebäude-Eigentümer hier aus.

Brake, den 14. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Vakanz für Militäranwärter.

Bewerbungen um die erledigte Amtsdienerstelle des Verwaltungsamts Blomberg sind binnen 2 Wochen bei der unterzeichneten Anmeldebehörde anzubringen.

Für die Bewerbung kommen ausschließlich Militäranwärter in Betracht.

Die Bewerber müssen geistig und körperlich gesund und rüstig, nüchtern und durchaus zuverlässig sein.

Dem Bewerbungsgesuche sind beizufügen:

1. der Civilversorgungsschein,
2. der Militärpaß,
3. ein Gesundheitsattest,

4. die Führungssatteste,

5. ein selbstverfaßter Lebenslauf.

Die Anstellung erfolgt auf halbjährige Kündigung; derselben geht eine einjährige Probezeit voraus. Gehalt des Vorgängers 700 Mark.

Blomberg, den 10. März 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Gemeindebeschluß vom 23. 7. 1902, betr. Ausschluß von Fabriken und gewerblichen Anlagen, durch Beschluß vom 26. 1. bezw. 22. 2. d. J. auf folgendes Gelände ausgedehnt ist: Allee, Neustadt, Palaisstraße und Gartenstraße.

Dieser Nachtrag tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Detmold, den 14. März 1906.

Der Magistrat.

Wittje.

Bei der am 10. d. M. in der II. Abteilung des ersten Wahlkreises stattgefundenen engeren Wahl eines Abgeordneten zum Landtage ist der Brauereidirektor L. Müller zu Falkenkrug gewählt worden.

Dieser hat die Wahl angenommen.

Detmold, den 15. März 1906.

Der Wahlkommissar

für die II. Abteilung des ersten Wahlkreises.

Sieg,

Amtsgerichtsrat.

Der am 8. Dezember 1896 gegen den Arbeiter Michael Wojnowsky, geboren am 10. August 1868 zu Strykowo, Kreis Posen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leungo, den 13. März 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß der Ziegler Ernst Muthaup Nr. 28 in Bahmbeckerheide und dessen Ehefrau Caroline, geb. Hellwig das., für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Leungo, den 14. März 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Tintel Nr. 66 in Eschenbruch und Louise, geb. Hütte, daselbst durch Vertrag vom 14. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G. B. eingeführt haben.

Blomberg, den 15. März 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Magistrat Lage enteignet zur Anlegung einer städtischen Straße von der Eichenallee bezw. Hagen'schen Straße nach dem Lage'schen Berge dem Zimmermeister Friedrich Ridderbusch Nr. 664 zu Lage von dessen Garten Art. 570 Kartenbl. 2 Grundsteuermutterrolle Lage die künftige Parzelle 342/121 zu 2 a 10 qm, Kat. Reinertrag 1 Mark 48 Pf., mit einem Entschädigungskapitale zu 2050 Mark, worin die Entschädigung für den Minderwert der dem Zimmermeister Ridderbusch verbleibenden künftigen Parzelle 341/121 mitenthaltend ist.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an das bezeichnete Grundstück oder das Entschädigungskapital zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis zum Aufgebotsstermine

Mittwoch, den 21. März 1906,

morgens 10 Uhr,

und spätestens in diesem Termine bei dem unterzeichneten Enteignungskommissar auf der Amtsgerichtsstube Nr. 1 hieselbst geltend zu machen und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Lage, den 9. Januar 1906.

Der Enteignungskommissar.

Nieländer,

Geh. Justizrat.

Bei Ermordung der Ehefrau Brampe in Hörstmar am 15. September 1904 ist das dem Bäckermeister Fritz Brampe daselbst gehörende Einlagebuch der Sparkasse der Stadt Lage Nr. 3368 mit einem Bestande vom 1. Januar 1904 zu 278 Mk. 07 Pf. und einer Einlage vom 5. September 1904 zu 200 Mark in Verlust geraten.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefodert, spätestens im Aufgebotsstermine

Montag, den 23. September 1906,
vormittags 11 Uhr,

seine Rechte hier anzumelden und das erwähnte Spantassenbuch hier vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lage, den 9. März 1906.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Ziegler Heinrich Knaup Nr. 57 zu Lützenhausen und dessen Ehefrau Karoline, geb. Peter, durch Vertrag vom 13. März 1906 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 14. März 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler und Maschinist Friedrich Wieneke Nr. 18 in Belle und Louise, geb. Klare, durch Vertrag vom 7. März 1906 die allgemeine Gütergemein-

schaft nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche vereinbart haben.

Blomberg, den 16. März 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsdienstes mit
Costa Rica.

Hinsort sind im Verkehre mit Costa Rica (zunächst jedoch nur mit der Hauptstadt San José) Postanweisungen bis zu 400 Mark zulässig. Bei der Einzahlung in Deutschland sind die Beträge auf den Postanweisungen in der Markwährung anzugeben. Die Auszahlung in Costa Rica erfolgt in der Landeswährung nach dem Tageskurse. Die Gebühr wird bei Beträgen bis 80 Mark mit 20 Pf. für je 20 Mark und bei überschreitenden Beträgen mit 20 Pf. für je 40 Mark berechnet. Telegraphische Postanweisungen sind im Verkehre mit Costa Rica nicht zulässig.

Berlin W. 66, den 12. März 1906.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Gieseke.

Kornpreise für den Monat März 1906.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 75 Pf.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 65 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 25 Pf.
Salzungen:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 92 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 50 Pf. bis — Mt., 100 Pfd. Roggen 8,25 bis — Mt., 100 Pfd. Hafer 8,50 bis — Mt., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf. bis — Mark, 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf. bis — Mark.
Barntrup:	fehlt.